

Maßnahmenkatalog

Re:lektro Strategie



Anlage 2

Stand: März 2024

Handlungsfelder



1. Beschaffung



2. Sammlung



3. Wiederverwendung



4. Recycling



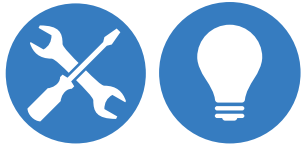
5. Innovation / Förderung



6. Information / Netzwerk

Ziele

1. Nutzungsdauer von Elektrokleingeräten verlängern



- Reparaturen in München stärken
- Sichtbarmachung von Reparaturangeboten
- Analyse und Beheben von Hemmnissen (z.B. Fachkräfte, bedarfsgerechte Dienstleistungsangebote/ Reparaturinfrastruktur) bei Reparaturen
- Einrichtung städtischer Strukturen zur Förderung von Reparaturen

2. Zirkuläre Beschaffung von Elektrokleingeräten



- Zirkuläre Kriterien für die Beschaffung von Elektrogeräten
- Anreize für Leihgeräte schaffen
- Nutzung alternativer Geschäftsmodelle

Ziele

3. Verbesserung der Sammlung und der Sammelmengen



- Erhöhung der Anzahl an Sammelstellen für Elektroklein-geräten im Handel und Steigerung der Sammelmenge über den Handel
- Erhöhung der Sammelmenge an Kleingeräten über Wertstoffhöfe & über das Holsystem
- Lokale Quote für eine Vorbereitung zur Wieder- verwendung erheben
- Bessere Kenntnis über Stoffstrom “Elektrogeräte”

4. Sensibilisierung für Umgang mit Elektrokleingeräten



- Innerhalb der Verwaltung, im Handel als auch in der Zivilgesellschaft umfangreiche Kommunikations- maßnahmen bis Ende 2025 umsetzen

Nr. 1:

Ökologische Gütesiegel



Handlungsfeld:
Beschaffung

Beschreibung:

Umweltzertifikate und Labels bietet den Vergabestellen eine klare Orientierung bei der Auswahl nachhaltiger Elektrogeräte. Sie ermöglichen es, umweltgerechte und energieeffiziente Produkte zu identifizieren. Die Vergabestelle 1 berücksichtigt im Rahmen der Möglichkeiten und der Marktlage die Verankerung von Kriterien des Gütesiegel Blauer Engel oder vergleichbar. Die CEKS bietet bei der Auswahl der Kriterien Unterstützung an und schafft Vernetzungen zu wichtigen Partner*innen/Organisationen.

Beteiligte
RKU, DIR

Zielgruppe
Verwaltung

Einflussgrad: mittel,
direkt

Wirkung
Erwerb nachhaltiger,
langlebiger und reparierbarer
Geräte in der Stadtverwaltung

Kosten
voraussichtlich keine
zusätzlichen Kosten

Timing:
Ab 2024

Nr. 2:

Negativlisten für Elektro(klein)geräte



Handlungsfeld:
Beschaffung

Beschreibung:

Die Negativliste beschreibt Produkte, die nicht beschafft werden dürfen durch die LHM. Eine Negativliste soll bei Direktaufträge durch einzelne Abteilungen und Einrichtungen umweltschädliche, nicht wiederverwendbare sowie unfaire Produkte konsequent ausschließen. Hierzu soll sich die LHM mit anderen Städten austauschen, die solche Listen bereits führen. Diese Maßnahme wurde schon mit dem Fachgutachten Klimaneutralität beschlossen und ist bereits in Bearbeitung.

Beteiligte

DIR

Zielgruppe

Verwaltung

Einflussgrad:

mittel, indirekt

Wirkung

Erwerb nachhaltiger, langlebiger und reparierbarer Geräte in der Stadtverwaltung

Kosten

voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten

Timing:

Seit 2023

Nr. 3:

Bewusstseinsbildung für Beschäftigte



Handlungsfeld:
Beschaffung

Beschreibung:

Im Rahmen einer Kommunikationskampagne sollen Mitarbeiter*innen der LHM gegenüber Elektroschrott sensibilisiert werden. Gleichzeitig soll motiviert werden gebrauchte Geräte anzuschaffen oder diese reparieren zu lassen. Die Ausgestaltung der Kampagne soll über das soziale Intranet WiLMA erfolgen sowie über die Bildschirmschoner der städtischen Laptops.

Beteiligte

RIT, RKU, AWM

Zielgruppe

Verwaltung

Einflussgrad:

mittel, indirekt

Wirkung

Vermeidung von
Elektroschrott

Kosten

voraussichtlich keine
zusätzlichen Kosten

Timing:

Ab 2024

Nr. 4

Kontrollen Handel / Vollzug ElektroG



Handlungsfeld:
Sammlung

Beschreibung:

Vollzug § 17 ElektroG: Rücknahmepflicht der Vertreiber sowie § 18 Abs. 3 ElektroG: Infopflicht der Vertreiber. Es werden Kontrollen im Handel (Elektrofachgeschäfte, Baumärkte, Drogerien, Supermärkte) durchgeführt, um die Anwendung des ElektroG zu Rücknahme und Information sicherzustellen.

Beteiligte

RKU

Zielgruppe

Vertreiber nach ElektroG

Einflussgrad

direkt, hoch

Wirkung

Sichtbarkeit & Rücknahme
über Handel

Kosten

voraussichtlich keine
zusätzlichen Kosten

Timing

Ab 2024

Nr. 5:

Rücknahme- & Informationskonzept



Handlungsfeld:
Sammlung

Beschreibung:

Unter Federführung der CEKS wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus lokalen Vertreibern (Elektrofachhandel, Baumärkte, Supermärkte und Drogerien), Akteur*innen der Zivilgesellschaft, zertifizierten Erstbehandlern (soziale Träger), dem AWM und RAW gebildet. Ziel ist es ein schlüssiges Kommunikations-, Rücknahme- und Schulungskonzept zu erarbeiten. Dies soll den Münchner*innen einheitlich erkennbar Rückgabestellen (inkl. Kriterien für Wiederverwendung bzw. Wiederverwendbarkeit) in den Geschäften und online auf einer Standortkarte aufzeigen. Es kann hierbei auf bestehende Kampagnen (z.B. der Stiftung ear) zurückgegriffen werden.

Beteiligte

RKU, AWM, RAW,
Verbände/Initiativen, Handel

Zielgruppe

Handel, Bürger*innen,
zertifizierte Erbehandler

Einflussgrad

indirekt, hoch

Wirkung

Sichtbarkeit & Rücknahme
über Handel

Kosten

Aus Gesamtbudget
Kommunikationsmaßnahmen
(100.000€)

Timing

Ab 2024

Nr. 6:

Stoffstromstudie zu Elektrogeräten



Handlungsfeld:
Sammlung

Beschreibung:

Ziel der Stoffstromstudie ist es die In- und Outputströme von Elektro(klein)geräten in München dezidiert zu erfassen und dabei Fragen zur Weiternutzung und zu Verbleib der nicht gesammelten Elektrogeräte ("Lücke in Sammelquote") zu beleuchten. Durch Untersuchungen von Onlineplattformen (z.B. Kleinanzeigen.de), in lokalen Geschäften und bei Bürger*innen-Umfragen soll dargestellt werden, in welchem Umfang Geräte weiterverkauft oder daheim "gehörtet" werden. Es sollen hierbei Wege für eine bessere Sammlung (inkl. Fokus bessere Wiederverwendung) und Erfassung aufgezeigt werden.

Beteiligte

RKU

Zielgruppe

Bürger*innen

Einflussgrad

indirekt, mittel-hoch

Wirkung

Darstellung des Stoffstroms und Verbleib nicht gesammelter Elektrogeräte

Kosten

aktuell nicht in Planung

Timing

Ab 2026

Nr. 7:

Verbesserung der bruchsischeren Sammlung



Handlungsfeld:
Sammlung

Beschreibung:

Durch die Sammlung und den Transport entstehen vor allem bei Bildschirmen häufig Schäden, welche eine Wiederverwendung und auch ein optimales Recycling erschweren. Es soll daher gemeinsam mit den kooperierenden Erstbehandlern geprüft werden, wie die Sammlung und Anlieferung der Geräte verbessert werden könnte.

Beteiligte
AWM

Zielgruppe
zertifizierte Erstbehandler

Einflussgrad
direkt, hoch

Wirkung
Besseres Recycling und mehr Wiederverwendung von Bildschirmen

Kosten
voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten

Timing
Ab 2024

Nr. 8:

Quoten für VzWv, Reparatur & Reuse



Handlungsfeld:
**Wieder-
verwendung**

Beschreibung:

Zunächst gilt es Daten zur “Vorbereitung zur Wiederverwendung” lokal zu erfassen. Der AWM monitort hierzu bereits Zahlen, hier sind weitere Akteure einzubinden. Die erfassten Gesamtdaten zu Reparatur und VzWv sollen künftig an die Stiftung ear gemeldet werden. Darüber hinaus gibt es für Reuse/ Wiederverwendung und Reparatur bisher keine Erfassungsmöglichkeiten. Eine Datenerhebung ist langfristig für eine Erfolgskontrolle, konkrete Zielvorgaben und somit für eine bessere Wieder- und Weiterverwendung von Elektro(klein)geräten wichtig. Es gilt mit lokalen Stakeholdern und in Gesprächen mit anderen Expert*innen zu prüfen, wie solche Quoten erstellt und gemessen werden können.

Beteiligte

AWM, RKU, Reparaturanbieter,
Handel Gebrauchtergeräte,
Verbände, Zivilgesellschaft

Zielgruppe

Verwaltung, Zivilgesellschaft,
Wirtschaft

Einflussgrad

indirekt, mittel-hoch

Wirkung

Messbarmachung von
Reparatur und
Wiederverwendung

Kosten

Soll als Arbeitspaket innerhalb
der Stoffstromstudie
bearbeitet werden

Timing

Ab Q3 2024

Nr. 9:

Aufbau Reparaturnetzwerk



Handlungsfeld:
**Wieder-
verwendung**

Beschreibung:

Ein Reparaturnetzwerk ist eine wichtige Maßnahme, um die Reparaturinfrastruktur zu stärken. Ziel ist es, die gewerblichen und zivilgesellschaftlichen Akteure zusammenzubringen. Ein solches Netzwerk stärkt die Sichtbarkeit der Reparaturanbietenden in der Stadt, kann den Teilnehmenden Austausch und Hilfe bieten und sichert die Qualität und Zukunft der Reparatur. Die Stadt Berlin baut aktuell ein Netzwerk mit der Anstiftung und der Handelskammer auf an dem sich orientiert werden kann.

Beteiligte

RKU, AWM, ZWFS, RAW,
Verbände & Initiativen,
Handels- & Handwerkskammer

Zielgruppe

gewerbliche, unabhängige und
private Reparatuer*innen,
Bürger*innen

Einflussgrad

indirekt, hoch

Wirkung

Kooperation, Sichtbarkeit,
Qualitätssicherung von
Reparaturen

Kosten

voraussichtlich keine
zusätzlichen Kosten

Timing

Ab 2024

Nr. 10:

Reparatur- und Verleihangebote über Halle 2



Handlungsfeld:
**Wieder-
verwendung**

Beschreibung:

Um die Wiederverwendungsquote von reparaturfähigen und -würdigen Elektrogeräten aus Privathaushalten zu erhöhen, plant der GB WV konkrete Maßnahmen zur Förderung von Reparatur- und Verleihangeboten. In Kooperation mit der Erfindergarden Foundation gUG (Betreiber) wird im ersten Halbjahr 2024 am Standort der Halle 2 eine online basierte Werkzeugverleihbibliothek als Pilotprojekt in einer ehemaligen Quartiersbox in Betrieb genommen. Zudem werden noch weitere Kooperationspartner gesucht, um noch mehr Termine für Repair Cafés anbieten zu können.

Beteiligte

AWM / Halle 2

Zielgruppe

Bürger und Bürgerinnen

Einflussgrad

direkt, mittel

Wirkung

Reparatur und Verleih von Elektrogeräten stärken

Kosten

Pilot Werkzeugverleihbibliothek über Zero Waste Budget gedeckt

Timing

bereits begonnen

Nr. 11:

Kontrollen Behandler



Handlungsfeld:
**Wieder-
verwendung**

Beschreibung:

Vollzug § 20 und § 21 ElektroG: "Pflichten der Behandler".

Die Behandler von EAG sind verpflichtet vor einem Recycling die Geräte auf Wiederverwendung zu prüfen. Ob sie dieser Verpflichtung nachgehen, wird bei Kontrollbesuchen überprüft.

Verstöße sollen entsprechend sanktioniert werden.

Beteiligte

RKU

Zielgruppe

Behandler / Betreiber von
Recyclinganlagen

Einflussgrad

direkt, mittel-hoch

Wirkung

Stärkung der
Wiederverwendung

Kosten

voraussichtlich keine
zusätzlichen Kosten

Timing

Ab 2024

Nr. 12:

Innovative Modellprojekte



Handlungsfeld:
**Innovation/
Förderung**

Beschreibung:

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft führt „Modellprojekte zum Klimaschutz“ mit Münchner Unternehmen durch. Im Rahmen der Modellprojekte begleitet ein Beratungsunternehmen mit fachlicher Expertise ein Unternehmen oder ein Organisation bei der Erarbeitung und Umsetzung eines innovativen Ansatzes zum Klimaschutz. Das RAW kann durch die Schwerpunktsetzung das Thema Circular Economy aufgreifen und u. a. bei der Ausgestaltung solch eines Modellprojektes den Fokus auf Elektro(klein)geräte legen. Als Unternehmen, die sich an einem Modellprojekt beteiligen, kommen etwa Hersteller, Händler oder Entsorger von Elektro(klein)geräten in Frage.

Beteiligte

RAW, RKU, KOM

Zielgruppe

Hersteller, Händler und Entsorger von Elektro(klein)geräten

Einflussgrad

indirekt, mittel

Wirkung

Impulse für zirkuläre Innovationen in Wirtschaft tragen

Kosten

voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten

Timing

Ab 2024

Nr. 13:

Einbringung in politische Arbeit



Handlungsfeld:
Information
/ Netzwerk

Beschreibung:

Der Handlungsrahmen von Kommunen wie der Stadt München ist durch die Gesetzeslage auf EU-, Bundes- und Landesebene stark beschränkt. Um die Erfahrungen, Probleme und Bedürfnisse der LHM in die Novellierung bestehende und Entstehung neuer Gesetzesvorhaben einzubringen, wird sich die CEKS (je nach personeller Kapazität) an den Prozessen bei Stakeholderdialogen oder offiziellen Kommentierungen bestmöglich einbringen. Darüber hinaus wird über Lobbyarbeit und Einbringung über Verbände (z.B. Deutscher Städtetag, VKU) Vorschläge zur Verbesserung durch die betroffenen Städtischen Betriebe und Dienststellen eingebracht.

Beteiligte

RKU, AWM

Zielgruppe

EU, Bundes- und Landesministerien

Einflussgrad

indirekt, gering

Wirkung

Einbringung in Gesetzesvorhaben / Darstellung LHM Perspektive

Kosten

voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten

Timing

flexibel

Nr. 14:

Netzwerkarbeit - lokal & bundesweit



Handlungsfeld:
Information
/ Netzwerk

Beschreibung:

Lokal soll die Zusammenarbeit mit der in München gegründeten “Sustainable Electronics and Circularity Initiative” und anderen Vereinen, Stiftungen und Initiativen, die im Bereich Elektrogeräte/Reparatur aktiv sind, intensiviert werden. Bundesweit ist insbesondere der “Runde Tisch Reparatur” und die Initiative “Reparaturstadt” zu nennen, bei der die LHM sich aktiv einbringen soll. Weitere Netzwerkarbeit mit lokalen und relevanten europa- wie bundesweiten Stakeholdern soll ebenfalls verstärkt und die Bildung von Arbeitsgruppen angeregt werden.

Beteiligte

RKU

Zielgruppe

lokale und bundesweiter
Initiativen & Stakeholder

Einflussgrad

direkt, hoch

Wirkung

Stakeholderengagement, Wissen
und Vernetzung

Kosten

Aus Gesamtbudget
Kommunikationsmaßnahmen
(100.000€)

Timing

bereits begonnen

Nr. 15:

Einbringung in die Quartiersarbeit



Handlungsfeld:
Information
/ Netzwerk

Beschreibung:

Bei der Quartiersarbeit des RKU soll zum einen für das Thema Elektrogeräte und deren Umweltwirkung sensibilisiert, zum anderen lokale Sammelmöglichkeiten pilotiert werden. Hier sind sowohl Sammelaktionen, das Aufstellen von Sammelbehältern (möglichst auch für Wiederverwendung), Reparatur-Pop-Ups oder lokale Tauschbörsen denkbar. Ein begleitender Stakeholderdialog, um die Probleme bei Sammlung und Wiederverwendung besser zu verstehen, erscheint in ausgewählten Quartieren ebenfalls sinnvoll.

Beteiligte

RKU, AWM

Zielgruppe

Bürger*innen, Hausverwaltung

Einflussgrad

direkt, hoch

Wirkung

Sensibilisierung, Sammlung und Wiederverwendung stärken

Kosten

Aus Gesamtbudget
Kommunikationsmaßnahmen
(100.000€)

Timing

Ab 2024

Nr. 16:

Reparatur, Sammlung und Wiederverwendung sichtbar machen



Handlungsfeld:
Information
/ **Netzwerk**

Beschreibung:

Das Informationsangebot des AWM soll durch Maßnahmen wie der Integration auf weiteren LHM Kanälen mehr Sichtbarkeit erhalten. Durch den Reparaturbonus und das Reparaturnetzwerk sollen künftig mehr Reparaturangebote aufgezeigt werden. Zentrales Ziel muss insbesondere die Darstellung der Sammelstellen im Handel (inkl. Aufklärung zu Rückgabemöglichkeit über Onlinehandel) und der Halle 2 (Wiederverwendung) sein, sodass Bürger*innen auch online (z. B. Webseite AWM oder e-schrott-entsorgen.org) nahegelegene Annahmestellen finden.

Beteiligte

RKU, AWM

Zielgruppe

Bürger*innen

Einflussgrad

indirekt, hoch

Wirkung

Sichtbarkeit für Angebote
Sammlung u.a.

Kosten

Aus Gesamtbudget
Kommunikationsmaßnahmen
(100.000€) / AWM

Timing

Ab 2024

Nr. 17:

Aktion: Sichere Datenlöschung



Handlungsfeld:
Information
/ Netzwerk

Beschreibung:

Umfragen belegen, dass ein Hemmnis für die Rückgabe von IKT die darauf befindlichen, oft sensiblen Daten sind.

Laptops die über den AWM zurückgegeben werden, werden nach DIN 66399 Standard von allen persönlichen Daten sicher bereinigt. Diese Information sollte in einer (online) Infoaktion vermittelt und auf bestehenden Kommunikationsmitteln wo möglich eingebunden werden. Für die Datenlöschung bei Handys müssen bestimmte Einstellungen vorab vorgenommen werden, auch dies gilt es zu kommunizieren.

Beteiligte

AWM, RKU

Zielgruppe

Bürger*innen

Einflussgrad

indirekt, hoch

Wirkung

Verbesserte Sammlung von Handys & Laptops

Kosten

Aus Gesamtbudget
Kommunikationsmaßnahmen
(100.000€) / AWM

Timing

Ab 2024

Nr. 18:

Sammlungsaktionen für Elektrokleingeräte



Handlungsfeld:
Information
/ Netzwerk

Beschreibung:

München hat 2023 erstmalig an einem “E-Waste Race”, einer Sammlung von Elektroaltgeräten an Schulen (inkl. Sensibilisierungsmaßnahmen) teilgenommen und plant dies fortzusetzen. Es gilt zu prüfen wo weitere Sammelaktionen - z. B. im Handel, bei der Quartiersarbeit, innerhalb der Stadtverwaltung - sinnvoll sein können und entsprechende Aktionen zu planen. Hierzu sollte wo möglich neben Informaterial auch eine Sammlungs- und Abholungsstruktur sichergestellt und die Wiederverwendung verankert werden.

Beteiligte

RKU, AWM, RBS

Zielgruppe

Schüler*innen , Bürger*innen,
Verwaltungsmitarbeitende

Einflussgrad

indirekt, mittel

Wirkung

Sammlung von
Elektrokleingeräten,
Sensibilisierung

Kosten

Aus Gesamtbudget
Kommunikationsmaßnahmen
(100.000€) / AWM

Timing

laufend (E-Waste Race),
weitere Aktionen ab ca.
2025

Nr. 19:

Einbindung von Wohnungsbaugesellschaften & Hausverwaltungen



Handlungsfeld:
Information
/ **Netzwerk**

Beschreibung:

In größeren Wohnanlagen, welche von einer Verwaltung / Gesellschaft betreut werden, sollen Infomaterialien zur Getrenntsammlung und ggf. eigene Sammelstellen oder Sammelaktionen, z.B. an Mieterfesten angeboten werden. Hierbei sind insbesondere GWG / GEWOFAG anzusprechen, um geeignete Anlagen zu identifizieren und eine Strategie abzustimmen.

Beteiligte

GWG, GEWOFAG, PLAN, RKU, AWM

Zielgruppe

Bürger*innen

Einflussgrad

indirekt, hoch

Wirkung

Sammlung von Elektrokleingeräten, Sensibilisierung

Kosten

Aus Gesamtbudget Kommunikationsmaßnahmen (100.000€) / AWM

Timing

Ab 2025

Nr. 20:

Evaluation und Fortschreibung der Re:lektro-Strategie



Handlungsfeld:
Information
/ Netzwerk

Beschreibung:

Ab 2026 ist eine Evaluation der Maßnahmen dieser Strategie geplant. Die Ergebnisse sollen im Rahmen einer Stakeholderbeteiligung dem geladenen Fachpublikum vorgestellt werden. Ziel der Stakeholderbeteiligung ist es, die bestehenden Maßnahmen weiterzuentwickeln und neue Maßnahmen und Ziele innerhalb der Handlungsfelder zu definieren. Hierzu sollen Vertreter*innen des AWM, aller beteiligter Referate sowie Menschen aus der Zivilgesellschaft, dem Bereich Forschung und Bildung eingeladen werden.

Beteiligte

Beteiligte Referate, AWM, Zivilgesellschaft, Forschung und Bildung

Zielgruppe

Verwaltung, Stadtgesellschaft

Einflussgrad

indirekt, hoch

Wirkung

Evaluation und Fortschreibung

Kosten

aktuell nicht in Planung

Timing

Ab 2026